

Zum Schlusse bemerke ich hinsichtlich der Larve von *Prionychus* (= *Eryx*) *ater* dass die Angabe von Rey die richtige ist, d. h. „die Larve macht sich mit Klebestoff einen nussförmigen Cocon aus Holzmehl“ (S. 57). Nur ist es nicht nötig, dass es Holzmehl ist, es kann sehr verschiedener Stoff sein, namentlich auch Erde. Die Mitteilung von Kawall dagegen ist falsch. Von Gespinnst kann gar keine Rede sein. Die Larve klebt die Krümchen aneinander, ohne dass etwas von Gespinnst zu sehen ist. Die zur Verwandlung reife Larve legt sich auf die Seite und ruht in einer Kreisform. $\frac{1}{2}$ Jahr habe ich Larven in Mulm von *Salix* gehalten, nach dem sie schon anfänglich d. h. im Herbst die endliche Grösse ungefähr erreicht hatten. Sie bewegen sich äusserst gewandt, durch Hin- und Herbiegen des Körpers aalartig.

Es ist recht hübsch, dass uns Seidlitz genaue Litteraturangaben über Metamorphose liefert, aber wichtiger wäre es doch, wenn er selbst auch etwas Genaueres über Larven und Nymphen in Wort und Bild, wenigstens an einer Gattung mittheilte. Ohne das wird der Titel des Werkes „Naturgeschichte“ zu einem Phantom.

Rhachicerus nigrinus, eine neue Diptere aus Sumatra.

Von Dr. Benno Wandolleck (Berlin).

Unter den sumatranischen Dipteren aus der Sammlung des Herrn Dr. H. Dohrn, von welchen ich eine Anzahl zur Bestimmung erhalten habe, fand sich auch ein durch seine Grösse und Färbung gleich ausgezeichneter *Rhachicerus*.

Es sind bis jetzt 2 Arten dieser Gattung aus S. Asien bekannt (gegen 5 Arten aus Amerika). Die bekannten asiatischen Arten sind: *Rh. (Antidoxion) fulvicornis* (Voll.) und *Rh. zonatus* O. S. Da das mir vorliegende Stück mit keiner dieser beiden Arten übereinstimmt, so will ich es hier als eine neue Art unter dem Namen *Rhachicerus nigrinus* beschreiben.

Rh. nigrinus n. sp. ♀ Grundfarbe schwarz, ziemlich dicht aber sehr kurz schwarz behaart. Kopf wenig breiter als der Thorax, schwarz. Stirn sehr breit glänzend schwarz, von den Rändern der Tuberositas der Punktaugen gehen 2 scharfe Eindrücke zu den Fühlern, wo sie sich treffen. Von diesen Linien ziehen seitlich zu den Augenrändern je eine Anzahl seichter Querlinien. Der fingerförmige Fortsatz der

Stirn in die Augen hinein ist verhältnismässig gross und glänzend schwarz. Ueber den Fühlern liegt ein breites, durch Behaarung silbergrau erscheinendes Band. Die Fühler sind 38gliedrig. Schon das 2. Glied zeigt nach unten zu einen Buckel, aber vom 3. Gliede, dessen Fortsatz am dicksten ist, an, haben alle Glieder nach unten zu einen langen, nach oben einen ganz kurzen Fortsatz, sodass die Fühler deutlich kammförmig erscheinen. Jeder Fortsatz ist mit feinen abstehenden Härchen besetzt. Rüssel kurz, Labellen braun. Thorax länglich rechteckig, matt schwarz. Prothoracalplatten als Schulterbeulen stark hervortretend, grau. Schildchen gewöhnlich. Schwinger mit sehr grossem länglichem Kopf, grau. Flügel gross, dunkel rauchbraun, Adern noch dunkler, mit typischem *Rhachicerus*-Geäder. Coxae sehr gross, schwarz glänzend, Trochanteres und Femora ebenso, die letzteren mit bräunlicher Spitze, Vorderschienen und Tarsen gelbbraun. Dorne gelb, Mittel- und Hinter-schienen dunkelbraun, Tarsen etwas heller, erstes Tarsenglied sehr lang. 3 Haftläppchen. Krallen klein, braun. Abdomen schwarz, mattglänzend. Erster Ring braunschwarz, runzlig, nicht glänzend. An den Seiten des 1. und 2. Segmentes schwarze Haarbüschel. Weibliche Geschlechtsorgane sehr lang, bräunlich, Genitalklappen gelbbraun.

Länge ohne Legeröhre und Fühler 13,5 mm.

Länge der Fühler 4,4 mm.

Länge der Flügel 13,2 mm.

Ein Weibchen aus Soekaranda auf Sumatra. Coll. Dohrn.

Neue *Pepsis*-Arten aus der Sammlung des Herrn Herbert H. Smith (U. S. A.)

beschrieben von Dr. R. Lucas, Reinickendorf bei Berlin.

Durch die Güte des Herrn William J. Fox wurden mir einige von Herrn Herbert H. Smith in Brasilien gesammelte *Pepsis*-Arten zur Beschreibung überlassen. Es sind die folgenden:

1. *Pepsis foxi* R. Luc.

In meiner Monographie erwähnte ich bereits bei der Besprechung der *Pepsis defecta* Taschb. p. 741 ein Stück, das in seiner Flügel-färbung von dem typischen Stück abweicht. Leider war dasselbe (ein Männchen) so defekt, dass ich es nicht weiter untersuchen konnte. Jetzt liegt mir ein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Wandolleck Benno

Artikel/Article: [Rhachicerus nigrinns, eine neue Diptere aus Sumatra 290-291](#)